

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

316 (18.11.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 316. Zweites Blatt.

Mittwoch den 18. November

1885.

Ortskrankenkasse der Handlungsgehilfen der Stadt Karlsruhe.

Nach §. 50 unserer Statuten hat im Laufe dieses Monats die erste ordentliche General-Versammlung stattzufinden. Die General-Versammlung besteht nach §. 49 der Statuten aus Vertretern der Kassenmitglieder und Arbeitgeber, deren auf 2 Jahre gültige Wahl zunächst nöthig fällt.

Für je 10 Kassenmitglieder ist ein Vertreter derselben, für je 20 Kassenmitglieder ein Vertreter der Arbeitgeber zu wählen.

Die Zahl der Kassenmitglieder beträgt zur Zeit 508. Es sind daher Seitens der Arbeitgeber aus ihrer Mitte 25 Vertreter und Seitens der Kassenmitglieder aus deren Zahl 51 Vertreter zur General-Versammlung zu wählen.

Beide Wahlen finden im kleinen Rathhaussaal statt.

Zur Bornahme derselben wird hiermit Tagesfahrt anberaumt:

a) für die Seitens der Arbeitgeber vorzunehmende Wahl auf Donnerstag den 26. November d. J., Nachmittags 5 Uhr;

b) für die Seitens der Kassenmitglieder zu bewirkende Wahl auf Donnerstag den 26. November d. J., Abends 7 1/2 Uhr.

Die Wahl kann durch Abstimmung erfolgen, wenn hiergegen von keinem Stimmberechtigten Widerspruch erhoben wird. Andernfalls wird die Wahl durch Stimmzettel in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte so viel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind. In letzterem Falle wird die Wahlhandlung eine Stunde nach der oben festgesetzten Zeit des Beginns geschlossen.

Wahlberechtigt und wählbar sind diejenigen Arbeitgeber bzw. Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Jeder Arbeitgeber, welcher Beiträge aus eigenen Mitteln leistet, führt, sofern er mit seinen Beiträgen nicht im Rückstande ist, bei der Wahl eine Stimme und zwar ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihm beschäftigten Mitglieder.

Als gewählt gelten diejenigen, auf welche die meisten Stimmen fallen. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder die Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt. Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Loos.

Zur Theilnahme an obigen Wahlen werden die Wahlberechtigten hierdurch eingeladen. Da in der nächsten General-Versammlung über wichtige Angelegenheiten zu berathen ist, empfiehlt sich dringend eine zahlreiche Betheiligung an den Wahlen.

Karlsruhe, den 17. November 1885.

Der Vorstand.

W. Rothermel, Vorsitzender.

G. Bopp, Schriftführer.

Arbeiterkolonien.

In unserer Veröffentlichung vom 5. d. Mts. wurden aus einem Ueberschauen nachgenannte Personen weggelassen, welche unsern Vereinen gleichfalls als Mitglieder beigetreten sind und zwar mit einem Gesamtjahresbeitrag von 72 M 50 Pf.: Baer, Geh.Rat.; Claus, Finanzrat.; Cramer, Heinrich; Drechsler, General-Hofkassier; Hündle F., Oberrechnungsrat.; Kalschschmidt, Defan a. D.; Lehmann, Hauptlehrer; Lepper B. A., Dekorationsmaler; S. Durchlaucht der Fürst von Löwenstein-Tiefenstein; Merkel F., Reg.Rat.; Freiherr von Reischach, Oberstammherr a. D.; Sachs F., Major a. D.; Schmidt C., Geh.Rats Wwe.; Schnell H., Pfarrer a. D.; Ueh Adalbert; Ziller, Landgerichtsregistrator und Stittel, Defan.

Der Vereinsvorstand:

von Stöffer.

Bekanntmachung.

3.1. Sämmtliche Geschäftsleute, welche für diesseitige Stelle Arbeiten ausgeführt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen längstens bis Samstag den 28. d. Mts. anher einzureichen, mit dem Anfügen, daß später einkommende Rechnungen einen Abzug von 10% des ganzen Rechnungsbetrages erleiden.

Karlsruhe, den 16. November 1885.

Großh. Bezirks-Bauinspektion.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 19. November l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Pfandlokal, Zähringerstraße 44 hier, 1 Pfandschein, worauf eine silberne Remonteuhr verlehrt ist, 2 Kommoden, 3 Kanapés, 2 Schiffschiffen, 2 Stühle und 1 Schreibtisch gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 17. November 1885.

Sauter, Gerichtsvollzieher-Dienstverweser.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 19. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

werde ich Zähringerstraße 44 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern und zwar:

1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Labentisch, 1 Labenschrank mit Glasaufsatz, 1 Gestell mit und ein solches ohne Untergestell, 1 Tischschrank, 1 Salzständer mit Waage und noch Verschiedenes.

Karlsruhe, den 16. November 1885.

Sagel, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Belfortstraße 10 ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Veranda, Küche, großer, zweifensfriger, tapezierter Mansarde nebst Zugehör, zu vermieten. Auf Wunsch kann

Stallung für 3 Pferde, Durschenzimmer und Heuspeicher dazu gegeben werden. Näheres im 2. St.

* Bismarckstraße 33 ist im Seitenbau eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w. wegen Verlegung sofort oder auch später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

3.1. Kaiserstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde und Keller, auf's Neue eingerichtet, sogleich beziehbar zu vermieten. Näheres im Spezerei-Geschäft.

* 2.1. Kaiserstraße 75 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche an ordentliche Leute sofort oder später zu vermieten.

* 2.1. Kriegstraße 95 ist in schöner, freier Lage der 2. Stock von 4 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör sofort oder später beziehbar an ruhige Leute zu vermieten. Näheres parterre.

* 3.1. Birkel 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör, zu vermieten.

Karlstraße 30

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller (mit Wasserleitung) sogleich zu vermieten.

In Durlach, Eitlingerstraße 6, im 2. Stock, ist wegen Verlegung eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör in freier Lage mit Garten sofort zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

* Kaiserstraße 110 sind ein kleiner Laden und der 3. Stock von 6 Zimmern mit allem Comfort und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* 2.1. Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Birkel 5, 2 Treppen hoch.

2.1. Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermieten: Akademiestraße 13 im Vorderhaus im 3. Stock links.

* Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort zu vermieten: Schützenstraße 36 im 2. Stock.

* Einige Strazenzimmer sind östlich der Kaiserstraße zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist auf den Dezember zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 12 im Laden.

* Ein schönes, ruhig gelegenes Zimmer ist ohne Möbel an eine Dame oder ein junges Fräulein billig zu vermieten, wenn gewünscht, mit gutem Mittagstisch. Näheres Hirschstraße 51, parterre.

Ecke der Werder- und Marienstraße, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern und Aussicht auf den Werderplatz, sogleich oder später zu vermieten.

* Adlerstraße 12 sind im 3. Stock zwei kleinere, schöne, unmöblierte, auf die Straße gehende Zimmer an ein anständiges Frauenzimmer oder eine Dame sogleich oder später zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten: Leopoldstraße 35 im 3. Stock.

2.1. Marienstraße 7 ist im 4. Stock ein heizbares, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Waldhornstraße 49 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten.

* Adlerstraße 8, 1 Stiege hoch, ist ein hübsches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost sogleich oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 40 im Vorderhaus, parterre.

* Akademiestraße 32 ist ein einfach möbliertes, gut heizbares Parterrezimmer, in den Hof gehend, zu vermieten. Näheres parterre.

* Müppurverstraße 20 ist ein freundliches, gut möbliertes Parterrezimmer sofort beziehbar zu vermieten.

* Einige Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sind in einem bessern Hause einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

In nächster Nähe der Kaiserstraße, Zähringerstraße 41, eine Treppe hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide mit Balkon, auf 1. Dezember oder später zu vermieten. Auf Verlangen mit Dienerrzimmer.

* Zähringerstraße 19, eine Treppe hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. Dezember billig zu vermieten.

* Ein großes, schönes Zimmer mit 2 Fenstern und 2 Zimmer mit 1 Fenster, sämtliche gut möbliert, sind sofort oder später einzeln oder zusammen an einen bis drei Herren zu vermieten: Waldhornstraße 16, eine Treppe hoch.

Pension-Anerbieten.

* Eine ältere Dame oder ein älterer Herr, welcher sich einer kleinen Familie anzuschließen wünscht, wird ersucht, Offerte unter X. 6779 an das Kontor des Tagblattes zu senden.

Zimmer-Gesuche.

* Gesucht auf 1. Dezember ein gut möbliertes Zimmer. Offerten unter F. B. an das Kontor des Tagblattes.

* Von einem einzelnen Herrn wird in der Nähe des Militärspitals ein unmöbliertes Zimmer gesucht. Gesl. Offerten unter M. B. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Gesucht auf 1. Dezember zwei gut möblierte Zimmer. Offerten unter H. M. an das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein anständiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort Stelle. Näheres Schützenstraße 38 im Laden.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie sofort eine Stelle. Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Näheres Hirschstraße 72 im 2. Stod.

Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen finden sofort und auf Weihnachten hier und nach auswärts sehr gute Stellen. Näheres bei Frau Reinhold, Amalienstraße 27 im 2. Stod.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und gerne Hausarbeit besorgt, findet sogleich oder auf Weihnachten Stelle durch Kast's Bureau, Herrenstraße 29, parterre.

* Eine Büffeldame, eine Restaurations-Köchin sowie Kellnerinnen und Spülmädchen finden Stellen durch Frau Franz, Waldhornstraße 29.

Zu sofortigem Dienstantritt wird ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für alle Hausarbeit und Küche gesucht. Meldungen: Kaiserstraße 221 im 4. Stod.

2.1. Ein tüchtiges israelitisches Mädchen, welches einer gut bürgerlichen Küche selbstständig vorgehen kann und Hausarbeit übernimmt, findet auf Weihnachten gegen hohen Lohn Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

U. Sch. 4.1. Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Büffeldamen, Beschleiferinnen u. Erzählerinnen zc. finden sofort u. auf's Ziel Stellen hier u. auswärts durch Urb. Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Dienst-Gesuche.

Ein junges, gewandtes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst Stellung in einem Geschäft als Verkäuferin oder als Erzählerin. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter F. S. niederzulegen.

4.1. Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten willig besorgt sowie Liebe zu Kindern hat, und ein gutes Zimmermädchen suchen Stellen entweder sofort oder auf Weihnachten. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versehen kann, sucht Stelle durch Frau Franz, Waldhornstraße 29.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und bürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf Weihnachten Stelle. Zu erfragen bei Herrn Rudolf Süß, Waldhornstraße 51.

* Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht für die Nachmittagsstunden Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch würde dieselbe einen Laufdienst annehmen. Zu erfragen Marienstraße 23 im Hinterhaus, 2. Stod.

Kapital-Gesuch.
2.1. Ich suche auf ein neuerbautes Haus ein Kapital von 20000 M auf I. Hypothek und ein solches von 8000 M auf II. Hypothek sofort aufzunehmen. Näheres durch B. Schabinger, Akademiestraße 57.

Vertreter-Gesuch.

Eine ältere, leistungsfähige Weinhandlung im badischen Oberlande, welche hauptsächlich Marktgräser-, Zeller- und Affentbaler-Weine forcirt, sucht für Karlsruhe und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. Prima Referenzen erforderlich. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. 200.

Ein tüchtiger Bau Schlosser

findet dauernde Beschäftigung bei E. Mayer, Waldstraße 29.

Kassenjungfer-Gesuch.

In eine größere Wirtschaft wird eine gelehrte Person an's Büffet gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Herrschafts-Köchinnen, Zimmermädchen

finden gute Stellen für hier und auswärts gegen hohen Lohn. Eintritt sofort oder später. Näheres durch Kast's Bureau, Herrenstraße 29, parterre.

Dienstpersonal

aller Branchen findet stets gute Stellen hier und auswärts sogleich und auf Weihnachten. Näheres Herrenstraße 29, parterre. Dasselbst können reinliche Mädchen billig wohnen.

Stelle-Gesuch.

* 3.1. Ein junger Mann sucht eine Stelle als Portier oder Büraubdiener. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geschäftsführer oder Zuschneider.

3.1. Ein in der Schuhmacherei praktisch erfahrener Mann sucht eine Stelle als Zuschneider oder Geschäftsführer. Näheres Amalienstr. 37, Hinterhaus.

Commissiell-Gesuch.

2.1. Ein junger Mann, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut und auch guter Verkäufer ist, sucht Stellung in einem Handlungsbau. Der Eintritt könnte sofort erfolgen. Gesl. Offerten unter A. 10 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Halbvalide,

32 Jahre alt, verh., (inderl.) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Stellung als Aufseher, Portier, Verwalter zc. Derselbe würde auch eine Filiale oder Zapfwirtschaft übernehmen. Gesl. Offerten wollen unter Nr. 80 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Diener- oder Schreiber-Stelle-Gesuch.
2.1. Ein braver junger Mann vom Lande, erst vom Militär abgegangen und schöne Zeugnisse bringend, sucht Stelle. Offerten sind Kaiserstraße 40 im Cigarrenladen abzugeben.

Hausbursche,

ein ordentlicher, kräftiger, sucht Stelle. Offerten unter Nr. 35 bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Hausburschen.

Zwei kräftige Burschen suchen sofort Stellen. Näheres ertheilt Kast's Bureau, Herrenstr. 29.

Hausbursche.

2.1. Für einen jungen Burschen, der stadtkundig, zuverlässig und gut empfohlen ist, sucht man hier eine Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Adressen an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

Eine fleißige Näherin sucht noch mehr Beschäftigung: einfache Kleider zu machen, Kleider zum Verändern; auch wird Wäsche zum Ausbessern in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen angenommen. Näheres Akademiestraße 31, 3. Stod.

* Ein Mädchen empfiehlt sich Sonntags zur Aushilfe im Serviren; auch nimmt dasselbe Laufstelle an. Näheres Küppurestr. 42 im 5. Stod.

Pferde

werden schön und billig geschoren. Adressen sind bei Herrn Schmiedmeister Resler, Waldhornstraße 32, abzugeben.

Empfehlung.

* Kleider werden billig und schön gemacht. Einfache schon zu 2 M. 40 Pf. Näheres Bürgerstraße 7 im 2. Stod. Ebenfalls möchte ein Fräulein Aushilfsstelle annehmen in einem Geschäft über die Weihnachtszeit.

Verloren.

* Ein armes Dienstmädchen verlor Dienstag früh von der Spital- durch die Hebel nach der Lammstraße eine angefangene Stickerie, bestehend aus 2 Metern Spitzen mit Wolle und Gold überstrickt. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei Herrn Kändler, Kaiserstraße 199, abzugeben.

Verloren

wurde ein großer Hundebüchse. Abzugeben: Bismarckstraße 16.

Dachshund.

schwarz und gelb gefleckt, hat sich verlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung: Leopoldstraße 29 im 2. Stod.

Geschäftshaus zu verkaufen.

6.1. In ganz vorzüglicher Geschäftslage habe ich aus Auftrag ein vierstöckiges Gebäu mit 3 Verkaufsläden unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. W. Gutkunst, Kaiserstraße 102a.

Möbel-Verkauf.

2.1. Eine komplette Schlafzimmereinrichtung (Eichen gewischt), bestehend aus Spiegelschrank, 2 Bettlatten, Waschkommode und Nachttisch, ist ausnahmsweise sehr billig zu verkaufen. Die Möbel sind solid gearbeitet; mehrjährige Garantie.

S. Büttner, Möbelgeschäft,

Leopoldstraße 13.

Hunde-Verkauf.

Zwei junge Spitzhündchen (Männchen) sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hund-Verkauf.

* Eine adä englische Dogge, zweijährig, wird billig abgegeben. Zu erfragen Karl-Friedrichstr. 28.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein gutes Fass, 173 Liter haltend, ist billig zu verkaufen: Werderstraße 9.

* Ein zweirädriger Deckel-Wagen mit Federn und Verschluß, ebenso ein Messerfloß, 1 Meter hoch und 1 Meter Durchmesser, sind zu verkaufen: Spitalstraße 33.

* Zwei Mainzer massive, aufgerichtete Betten (neu) sind im Auftrag billig zu verkaufen. Näheres Kronenstraße 31 im Hinterhaus, parterre rechts.

* 2.1. Schöne junge Dachshunde sind zu verkaufen: Kronenstraße 37.

— Eine fast noch neue blaurote Atlas-Schleppe ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Zwei beinahe noch neue Waschkommoden mit Marmorauflagen sind billig zu verkaufen: Wilhelmstraße 7.

* Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Herd ist Veränderungs halber billig zu verkaufen. Näheres Waldstraße 33 im 2. Stod.

Ein gut erhaltenes Weinfass, 500 Liter Gehalt, 1 Wehlfasten, 3 Wagen und einige Pferdgeschirre sind billig zu verkaufen: Sommerstrich 11.

Oval-Kochofen,

ein größerer und wenig gebraucht, ist zu verkaufen: Gde der Kaiser- und Waldstraße 34.

Ein großer Käfig sammt Gestell,

noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Marienstraße 38 im 4. Stod.

Ein Velocipède

mit Kugellager (Höhe des Borderrads 1,37 m = 54 Zoll engl.), beinahe noch neu, ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Transport- und Weinlagerfässer sind zu verkaufen: Herrenstraße 10.

Kauf-Gesuche.

* Ein guterhaltener Photographischer Apparat (sog. Landschaft) wird zu kaufen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hobelbank,

eine gut erhaltene, wird gesucht von Fr. Donner, Kronenstraße 5.

* Ein Vorfenster 1,62x1,30 Mtr., aus 1 oder 2 Fenstern bestehend, wird zu kaufen gesucht: Gartenstraße 28 im 3. Stock.

* Es werden zu kaufen gesucht: eine Partie gebrauchte Pflastersteine. Näheres Waldstraße 33 im 2. Stock.

Pacht- oder Zapfwirtschaftsge such.
2.1. Eine gangbare Pacht- oder Zapfwirtschaft wird von einem cautionsfähigen, tüchtigen Wirth sofort oder später zu übernehmen gesucht. Offerten unter R. 100 befördert das Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.1. Ein geprüfter Philologe erbietet sich unter recht billigen Bedingungen zum Unterricht im Englischen, Französischen, Lateinischen und in der Elementargeometrie. Adressen unter Chiffre A. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Einen ausgezeichneten

Rothwein,

für Blutarmer und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, verkauft die Flasche zu 70 Pf. und bei Fäßchen von 20 Liter per Liter 80 Pfennig, ebenso

einen hochfeinen

Burgunder

per Flasche zu 80 Pfennig und 1 Mark, bei Fäßchen von 20 Liter per Liter 90 Pfennig und 1 Mark 10 Pfennig;

ferner:

Weißweine

von 50 Pf. die Flasche bis zu den feinsten Dessertweinen empfiehlt

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Frisch eingetroffen:

Orangen, Citronen, Malaga-
trauben, Pistolles, Datteln,
Bordeauxpflaumen, Tafel- und
Kranzfeigen bei

L. Dörrlinger,

2.1. Waldstraße 45.

Straßburger

Gänseleber-Terrinen

frisch eingetroffen bei

Horn. Munding,

2.1. Kaiserstraße 187.

Heute eingetroffenen

Rhein-Salm

empfehl billigt

L. Haas,

am Ludwigsplatz.

holl. Schellfische, Cabeljan,

Soles, Feldchen, Fludern,

Kieler Sprotten,

Kieler Bückinge

empfehl täglich frisch

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Frische holl. Schellfische per Pfund 30 Pf.

empfehl
August Lösch,
Kaiserstraße 115, Ecke der Adlerstraße.

Schellfische,

lebendfrisch, stets am billigsten bei

J. Hüber,

Karl-Friedrichstraße 15.

Frische Sendung

Offenbacher Würst und Zungen

empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Eingemachte Bohnen per Pfund 20 Pf.

empfehl
Otto Mayer,
Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.

Neuen süßen

Most- Senf

empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Münchener Bier

aus der Brauerei zum

Münchener Kindl

empfehl in Flaschen

J. Seck, Victoriastraße 12.

Süßen Most

empfehl
J. Seck, Victoriastraße 12.

Flaschenbiergeschäft

von

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße,

Freiherrlich v. Seldeneck'sches

Schenkbier

12 ganze Flaschen 2 M.,

12 halbe " 1 M. 10 Pf.;

Lagerbier

12 ganze Flaschen 2 M. 40 Pf.,

12 halbe " 1 M. 30 Pf.,

in Patentflaschen

12 ganze Flaschen 2 M. 30 Pf.;

Münchener Bier

von der Brauerei zum Münchener

Kindl

12 ganze Flaschen 3 M. 40 Pf.,

Patentflaschen,

einen ausgezeichneten Stoff. Bestellungen nimmt entgegen:

Karl Bronner, Seifensieder, Kaiserstraße 193.

S. Sutter,

40 c Kriegstraße 40 c,

dem Hauptbahnhof gegenüber.

Ich verfüge über einen Posten hochfeine Amerikanische Plantagen-Cigarren und verkaufe, soweit Vorrath reicht, 10 Stück 45 Pf., 500 Stück M. 20.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfohlen à Packet (3 Stück) 40 Pf.: **Julius Dehn, Materialwaarenhandlung Zähringerstr., Otto Wettlin, Kaiserstr. 8.7.**

Seife:

Ia weiße per Pfund 27 Pf.,

Ia gelbe " " 26 Pf.,

bei Mehr billiger, in nur bester Qualität,

Fettlaugenmehl per Pfund 20 Pf.,

Kryst. Soda " " 5 Pf.

empfehl
Otto Mayer,
Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.

I Kernseife,

I Schmierseife,

I Fettlaugenmehl,

I Bleichsoda,

I Puzpomade,

I Puztücher.

I Puzpulver (Silicium),

I Puzsteine

empfehl billigt 2.2.
Fr. Reis,

Marienstraße 43, Ecke des Werberstraße.

Weisse Kernseife
das Pfund 27 Pf. empfehl
B. Oesterle,
89 Waldstraße 89, gegenüber der Viktoriastraße.

I Reis-Stärke, 2.2.

I Doppel-Stärke

von **W. Zwick**

empfehl billigt die Materialwaarenhandlung

Fr. Reis,

Marienstraße 43, Ecke der Werberstraße.

I Stearinkerzen,

I Paraffinkerzen,

I Petroleum,

I Benzin und Ligroin

empfehl billigt die Materialwaarenhandlung

Fr. Reis,

2.2. Marienstraße 43, Ecke der Werberstraße.

Adolf Honsel,

Wäschefabrik,

12.4. Erbprinzenstrasse 29.



Specialität:
Anfertigung von Herrenhemden nach Maass unter Garantie für bestes Sitzen, Verwendung vorzüglicher Stoffe, billige Preise.

Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentücher, Flanelle, Baumwollmanille, Fittinger und Elässer Shirting zu Fabrikpreisen.

Lager fertiger Hemden, aller Arten Unterhosen, Unterjacken.

Flanell

in weiss, roth, grau, braun, bordeaux,
blau etc. zu Unterröcken u. Beinkleidern,

Flinet zu Unterjacken,
Hemden-Flanelle, englische
reinwollene,

Baumwoll-Flanelle

in allen Qualitäten,
Flock-Piqué und **Barchent**
empfiehlt zu billigen Preisen in grosser
Auswahl

August Schulz,
93. Herrenstrasse 24.

Winter-Handschuhe

in jeder Art
zu **bekannt billigen**
Preisen.

Geschwister Knopf,

147 Kaiserstrasse 147.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Uhren

für **Speisezimmer** und sonstige Wohn-
räume, den modernen Einrichtungen ent-
sprechend, empfiehlt in Holzkasten und
Metallgehäusen

G. Schmidt-Staub,
Hof-Uhrmacher,
154 Kaiserstrasse,
gegenüber der Grenadierkaserne.

Fabriklager

ächter

Gold-Federn

bei Gebr. Leichtlin, Zähringerstrasse 69.

MORTON'S
GOLD PENS
NEW-YORK**Damen- & Kinder-
Filzhüte**

werden nach **eigenen neuen**
Modellen gefärbt und **fa-**
çonirt in der

Hutfabrik W. Pfeifer,
Kaiserstrasse 201,
nächst der Waldstr.

Anzüge nach Maass,

sowie
Tuch-, Buckskin- u. Heberzieher-
stoffe
in grösster Auswahl empfiehlt billigt

Friedrich Marfels,
Herren- und Knabenkleider-Magazin,
11.6. 123 Kaiserstrasse 123.

**Wollene
Bett- und Pferdebedecken**

in grau
das Stück M. 2.—, 2.30, 3.— und 3.30,
in carrirt
das Stück M. 4.—, 4.50 und 5.—,
in gelb
das Stück M. 5.—, 5.50 und 6.—,
in roth
das Stück M. 5.—, 5.50, 6.— und 8.—.

W. Fuhrländer Nachf.,
54 Kaiserstrasse 54.

**Reinseidene
Cachenez & Foulards**

von **40 Pfg.** an
empfehlen

Geschwister Knopf,
147 Kaiserstrasse 147.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Corsetten

à M. 1.—

bis zu den feinsten Sorten sind stets in
allen Weiten vorräthig.

Heinrich Cramer,
Kaiserstrasse 189.

Schlafrocke,

reizende Neuheiten, von M. 12
bis 40 empfiehlt die Herren-
kleiderfabrik von

N. Breitbarth,

Lammstrasse 8,
Ecke der Kaiser- und Lammstr.

Filzschuhe und Stiefel
mit Filz- und Ledersohlen,
Filzüberstiefel u. Schuhe,
Filzschlappen u. Bierfilze,
Aufnähsohlen, schwarz und weiss,
Einlegesohlen aller Art,
Filtrirtrichter, Bügelfilze,
Filztafeln in jeder Grösse und Stärke
in nur guten Qualitäten empfiehlt billigt

Leopold Schweinfurth,
Soflieferant,
14 Waldstrasse 14.

8.5.

Stübgen's Patentlampen

— ohne Gyps befestigt —
Cylinder, Schirme, Dochte,
Porzellan- und Email-Geschirr
empfiehlt zu billigsten Preisen

E. Springer,
Wilhelmstrasse 25.

5.5.

**Diebessichere eiserne
Cassetten**

empfiehlt
in grosser Auswahl
das **Ausstattungs-Magazin**
von

Heinrich Lange,
28 Herrenstrasse 28.

**Petroleum-
Lampen**

aller Art 6.1.
in grösster Auswahl
empfiehlt zu billigsten Preisen

Joseph Meess,
Ferd. Prinz
Nachfolger,
Erbsprinzenstrasse 29.

Petroleum-Lampen,

dem im Handel vorkommenden gewöhnlichen
Petroleum bestens angepasst, empfiehlt in
neuesten Formen billigt

Wilh. Wagner,
A. Mayerle's Nachfolger,
Herrenstrasse 8.

**Kochgeschirre**

aller Art
empfiehlt zu **billig-**
sten Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstrasse
158.



Feuer-, Fall- u. einbruchsichere
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
Schränke empfiehlt

Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbsprinzenstrasse 24.

Künstliche Zähne für Damen und Herren

ohne Herausnehmen der Wurzeln, Nerventödtchen, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombiren in Gold, Silber und Cement. Zähne werden gut gereinigt. Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält. Zahnbürsten. Zähne werden von Morgens bis Abends angefertigt. Reparaturen schnell. Wenn gewünscht, werden auch Operationen in der Wohnung des Betreffenden ausgeführt. Alles unter Garantie von Frau Elieja Glöckler. Das große Vertrauen, welches ich in Mannheim bei Publikum und Aerzten genieße, werde ich auch hier zu rechtfertigen suchen. Wohnung: Waldstraße 63, 2. Stock, Eingang vom Ludwigplatz.

Adlungsvoll
Frau **Elieja Glöckler** aus Mannheim.

Nähmaschinen

werden, wie bekannt, prompt und billig reparirt; Verkauf von Nadeln, Faden, Gel, Schiffchen und Apparaten bei
A. Hoffmann, Kaiserstraße 136.

Bettflaschen

von gutem Zinn, Eitermaße, Trichter, Deckelgläser, Spielwaaren empfiehlt in großer Auswahl
S. Neubrth, Zingießer, Kaiserstraße 83, nächst der Waldbornstraße.

Blumen,

täglich frisch geschnittene, als: **Rosen, Nelken, Reseda, Veilchen etc.**, empfiehlt in schönster Auswahl

Ohlmer's Niederlage,
63. Waldstrasse 38.

Zum Abschlusse

von
Feuer = Versicherungen
für
die „**Colonia**“

empfehlen sich
Gebrüder Hirsch,
Bezirksagentur,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

Eine große Parthie

gemischtes Abfallholz per Centner M. 1.20, bei 10 Centner entsprechend billiger, empfiehlt
Chr. Kaltenbach, Adlerstraße 4,
Lagerplatz: Scheffelstraße 5.

Hoppele, Holzfohlen.

*33. Unterzeichneter liefert **Holzfohlen** per Centner 3 M., bei Abnahme von einem größern Quantum billiger, **Hoppele** per Sacl 45 Pf. Bestellungen nimmt **F. Wagner**, am Linkenheimerthor entgegen. **W. Heilig von Neudorf.**

Hotel Prinz Wilhelm

empfehlen seine schönen **Gesellschaftsräume** zu Festlichkeiten aller Art, als: Hochzeiten, Bälle, Kränzchen, Versammlungen etc., unter Zusicherung billigster Bedienung. 62.

Hôtel Grüner Hof.

Lageplatte.
Auf vielseitigen Wunsch:
Gastragout mit Knödeln . . . 70 Pf.
nebst reichhaltiger Speisefarte.

Rindfleisch . . . 52 Pf.
Kalbfleisch . . . 48 "
Schweinefleisch | 56 "
empfehlen

Ad. Malsch,
Kronenstrasse 37.

Die erwartete Sendung

Thee

ist in allen Sorten eingetroffen, was empfehlend anzeigt

Albert Himmelheber,

171 Kaiserstraße 171.

Kaffee!

Kaffee!

In höchst dankenswerther Weise bemühen sich in letzter Zeit der Ortsgesundheitsrath und hiesige achtbare kaufmännische Firmen, unsere lieben Einwohner auf Zweck- und Nützlichkeit eines direkten Bezugs von Kaffee und andern Artikeln aufmerksam zu machen. Eine in letzter Zeit öfters gesehene Anzeige, sollte man meinen, müßte das von Obigen immer wieder Gesagte vollauf bestätigen, und unsere **direkt Beziehende** einmal zu einer einfachen Rechnung veranlassen.

Da ließt man z. B.: „1000 Mark Firum. Solide Agenten für Kaffee a. Private suchen X. Y. Hamburg“; oder: Ein Reisender zum Verkauf von Kaffee an Private wird gesucht. Firum M. 300 und 10% Provision. Daß auch die Reisekosten, wenigstens zum Theil, vergütet werden müssen, versteht sich von selbst. Sehen wir uns die Sache einmal etwas genauer an, lassen wir einmal Zahlen sprechen, wieviel so ein Kaffee, der zu M. 1.— per Pfd. ab Hamburg oder Emmerich bezogen wird, eigentlich werth ist und wie hoch er den Empfänger frei in's Haus zu stehen kommt.

Man bestellt durch Postkarte 9 1/2 Pfd.	M. —.05.
9 1/2 Pfd. kosten à M. 1	9.50.
Säckchen hierzu	—50.
Frankatur hierher	—50.
Zustellungs-Gebühr	—10.
Posteinzahlung	—20.

9 1/2 Pfd. kosten M. 10.85.

1 Pfund kostet 1 M. 13 1/12 Pfd.

Das große Emmericher, Hamburger Exporthaus will aber auch einen bescheidenen Nutzen, Porti für Preislisten, Druckfachen, Inserate wollen wir unberücksichtigt lassen, beachten wir nur die den Reisenden gebotenen 10% als Ueberkosten, so ergibt sich, daß der zu rund M. 1.14 bezogene Kaffee nicht mehr wirklichen Werth hat als M. —.90 einschließlich des mehr oder weniger berechtigten Nutzens des Verkäufers, gegen dessen Reellität wir durchaus nichts vorbringen wollen. Es kommen also vorweg 27.36% überflüssige Spesen auf das Pfd. Lautet die Factura aber anders, z. B. „Sacl frei, Porto frei“, so ist es doch ganz natürlich, daß diese Kosten vom Empfänger ebenfalls wieder gedeckt werden müssen, entweder werden dieselben vorweg auf den Preis gelegt, oder was dasselbe ist, geringere Waare geliefert. Umsonst können die Säckchen nicht dazu gegeben werden, umsonst befördert die Post nichts, umsonst ist überbaut nichts, es müssen in jedem anständigen Geschäfte alle Neben- und Unkosten, entweder besonders angerechnet, oder mit eingerechnet werden, ist das Geschäft in Hamburg oder in Karlsruhe etabliert.

Nun wird man einwenden wollen, daß die hiesigen Kaufleute alle diese Kosten ja auch haben. Nein und abermals nein, sie haben sie nicht, und, wenn sie auch Staatssteuern, Umlagen, Miethe, Kommissgehälter, Anzeigengebühren, Druckkosten zu entrichten haben, so doch gewiß nicht in dieser Höhe wie die angeblichen großen Exporthäuser in Hamburg und Emmerich, dagegen fallen alle vorerwähnten 27.36% Neben- und Ueberkosten weg und die Kaffeefläche der hiesigen Kaufleute kosten diese nichts, weil solche schon in Indien auf die Waare geschlagen sind, hier also nicht mehr in Betracht kommen können; Porti, Frachten in ganzen Säcken und Parthien zu Wasser bis Mannheim betragen aber von Holland bis Mannheim kaum M. — 3 Pfd. per Pfd. Ein weiterer Einwurf, daß die hiesigen (Detail) Kaufleute zu großen Nutzen nehmen und man deshalb gerne direkt kauft, ist in der That binställig. Man sehe mal gütlich, zu welsch' gedrückten Preisen zur Zeit alle Spezereiwaaeren hier verkauft werden und man wird staunen, wie so viele Geschäfte nur noch existiren können, von einer unrealen Uebernahme wird dann nichts mehr verlauten; die hiesigen Kaufleute verkaufen recht gerne zu dem oben erwähnten bescheidenen Nutzen, welchen der große Exporthändler auch nimmt und den sie auch haben müssen zur Befrettung ihrer Lebsucht und zum Bezahlen ihrer Steuern, Miethe, Gehälter etc.; die erwähnten 27.36% Ueberkosten kann das kaufende und konsumirende Publikum selbst in die Tasche stecken, wenn es in einer hiesigen Handlung kauft. Also profitirt wird durchaus nichts bei'm sogenannten direkten Bezug; das verehrliche Publikum mag nur mal darat gehen, ernstlich zu prüfen und zu rechnen. Und was wir jetzt vom Kaffee gesagt haben, gilt von allen andern Artikeln auch.

Feine Holz-Waaren:

Schmuck-Kasten, Cigarren-Kasten, Spiel-Kasten,
Geld-Kassetten, Photographie-Kasten,
Handschuhkasten etc. etc.

in reicher Auswahl bei

Friedrich Blos
S. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.

Vernicklungsanstalt

von

Weill & Neumann,

Kaiserstraße 136,

empfehlen sich zur **silberweißen Vernicklung** neuer und alter Gegenstände ohne Unterschied der Metalle unter **Garantie der Haltbarkeit.**

Vorsicht ist bekanntlich die nächste Verwandte der Weisheit. Auch der reichste Mann pflegt seine Küche nicht mit auf die Reise zu nehmen, sondern ist mit dem Bezug von Gewürzen und Getränken auf die Gegenden, die er passiert, angewiesen. Dies können nun unter Umständen sehr mangelhaft cultivirte Gegenden und sehr fragwürdige Speisen und Getränke sein. Wer die schlechte Kost zu kochen, die ungewohnte Zubereitung der Nahrungsmittel zu entgelten hat, ist zunächst unser armer Magen, der das schwer Verdauliche verdauen und das schlecht Gebrante, ohne Kopfschmerz zu verursachen, in sich aufnehmen soll. Diesem höchwichtigen Organ soll man also auf der Reise (und ebenso dabei) mit dem ganz vortreflichen neuen Nacher Biqueur Magenbelegen, welcher sich überall durch seine hervorragenden guten Eigenschaften rasch Eingang verschafft, zu Hilfe kommen. Derselbe paralytirt die üblen Einflüsse zweifelhafter Speisen und Getränke und stellt eine Magenstimmung her, als ob man herrlich getafelt hätte. Der Biqueur Magenbelegen von Aug. Widfeldt in Nacher ist in den besseren Delikatessenwaaren-Geschäften erhältlich, doch achte man beim Ankauf darauf, daß der ächte Magenbelegen auf der Etiquette als Schutzmarke eine aufgehende Sonne mit dem darin befindlichen Worte Magenbelegen haben muß. Preis: die halbe Literflasche M. 2.50 und die ganze Literflasche M. 4.50.

Heute frisch geschlachtet: Morgens 9 Uhr **Wellfleisch mit Sauerkraut**, Mittags **Leber, Grieben- und Bratwürste** empfiehlt bestens **F. Förderer**, zum Salmen. Mittagstisch zu 50 und 80 Pf.

Soeben erschienen: **Die Sonntagsfrage der Gegenwart im Lichte christlicher Weltanschauung.** Ein Vortrag, gehalten auf der 21. Jahresversammlung der süddeutschen Konferenz für innere Mission am 23. September 1885 von Dr. Heinrich Koch u. a. (vgl. Divisionspfarrer der 15. Division zu Köln. (Karlsruhe, evang. Schriftenverein für Baden, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. 34 Seiten. Preis 30 Pf.)

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7,7 Uhr Probe für Sopran und Alt, 7,8 Uhr Gesamtprobe.

Gesangverein Liedertafel.

22. Samstag den 21. November d. J., Abends 8 Uhr, wird im kleinen Saal der Festhalle unser **46. Stiftungsfest**

abgehalten werden, wozu die Vereinsmitglieder mit Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind. Nach der Concertaufführung findet für die Mitglieder Tanzunterhaltung statt. Karten für Einzuführende können beim Vorstände in Empfang genommen werden. **Der Vorstand.**

Karlsruher

Männer-Turnverein.



Mittwoch den 18. November, Abends 9 Uhr, findet in der Turnhalle die Wahl von 2 Abgeordneten zum Kreisturntag in Neustadt a. S. statt, wozu wir sämtliche Mitglieder freundlichst einladen. **Der Turnrat.**

Turngesellschaft.



Mittwoch den 18. d. M., Abends 7,9 Uhr, findet im „Café Nowad (Speisesaal)“ eine **Hauptversammlung**

statt. Tagesordnung: 1. Wahl zweier Abgeordneten zum Kreisturntag in Neustadt a. S. 2. Anschaffung eines Turngeräthes. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. **Der Turnrath.** 22.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

31. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **11 Leopoldstraße 11** eine **Bau- und Möbelschreinerei** errichtet habe.

Durch meine langjährige Thätigkeit in den größten Städten Deutschlands wie im Auslande bin ich in den Stand gesetzt, jeder Anforderung nachzukommen. Einzelne Stücke, ganze Einrichtungen sowie Bauten werden stylgerecht ausgeführt. Reparaturen und das Aufpoliren von Möbeln werden schnell und billig besorgt.

Hochachtungsvoll **Chr. Böhringer.**

Von der **Eröffnung** meiner

Schreibmaterialien-Handlung

erlaube ich mir hiermit Gönner und Freunde in Kenntniß zu setzen, mit der Bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

Friedrich Lüder,

Leopoldstraße 2c, nächst der Belfortstraße.

Leopoldstraße 2c, nächst der Belfortstraße.

Joppen. Necht Joppen. bayerische Joppen

empfehle in großartiger Auswahl die Herrenkleiderfabrik von

N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

N. A. Adler.

Filz-Pantoffeln
in denkbar größter Auswahl von 30 Pfg. an bis zu M. 5.
Filz- und Tuchstiefel
in allen Arten.

125 Kaiserstraße 125.

125 Kaiserstraße 125.

N. A. Adler.

Das Möbelmagazin
vereinigter Schreinermeister e. G., Karlsruhe i. B.,
223 Kaiserstraße 223, empfiehlt
einzelne Möbel,
sowie vollständige Zimmereinrichtungen,
und übernimmt Tapezierarbeiten und Reparaturen jeder Art.
Solide, prompte und stylgerechte Ausführung.
Billigste Preise.

26.15.

Schm. Karlsruhe, den 13. November. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung von heute.

Behufs Erweiterung der Brunnenstraße soll auch das Eck der Quers- und Brunnenstraße gelegene, dem Sebastian Moser gehörige Haus um den Preis von 12000 M. vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses käuflich erworben werden.

Die bisherigen Räume der Stadt. Wehlhölle sollen zum Versteigerungsort des städt. Leihbaus eingerichtet werden. Die Dachdeckung des Schulhausneubaus in der Schützenstraße soll mit Holzziegeln erfolgen. Die Lieferung derselben wird dem Fabrikanten Karl Ludowick in Ludwigschafen übertragen.

Es wird die Verteilung von Stiftungszinsen aus der Gemeinderat Hoffmann-Stiftung und Stadtrat Hoffmann Stiftung, Städt. von Langenstein'schen Stiftung, Da id Wilt. Stiftung-Sitzung und Oberbürgermeister Walsch-Stiftung, welche zu Schulstipendien an fleißige Schüler des Realgymnasiums und der Realschule verwendet werden sollen, vorgenommen und Vorlage an Großh. Oberschulrat zur Zustimmung beschlossen.

Es wird mitgeteilt, daß durch die Uebernahme der Gemeindefürsorge in Kreisfürsorge die hiesige Stadt mit ca. 20 000 M. belastet werde, obgleich auf ihrer Gemarlung ein Kreisgemeindefürsorge sich nicht befindet.

Das Brutto-Erträgnis der diesjährigen Ernteharveste belief sich auf 9960 M. 53 Pf.; die Frühjahr- und Spätharveste ertrugen zusammen 19 925 M. 09 Pf., wovon jedoch ca. 5000 M. Kosten abzurechnen sind.

Durch die Kanalisation sind mehrere hundert Rohrbrüche an der Gasleitung verursacht worden und sind die Rohre durch Nachrüstungen in bedeutendem Maße aus ihrer richtigen Lage gebracht, so daß sich die Gasverluste sehr vermehrt haben. Es fällt deshalb notwendig, daß diese Leitungen aufgearbeitet und richtig verlegt werden. Zu diesem Zweck sollen 16000 M. auf Rechnung der Kanalisation verwendet werden.

Auf Antrag der Gas- und Wasserwerkskommission wird angeordnet, daß während der Wintermonate die Straßenbeleuchtung nach Mitternacht verstärkt werde.

Frau Marie Sulzer Wittwe hat eine Anzahl Karlsruher Zeitungen vom Jahr 1849, und Herr Architekt Rosmann eine Nummer der Zeitschrift „das Baugewerbe“, enthaltend einen von ihm verfaßten Artikel über die Grundriss-Entwicklung eingebauter Wohnhäuser zu Karlsruhe, und endlich Herr Schöber ein Lichtdruckbild, welches derselbe als Gedenkblatt an die Festlichkeiten vom 26. bis 29. September d. J. herausgegeben hat, für das städt. Arch. zum Geschenk gemacht, wofür Dank ausgesprochen wird.

Dankschreiben von Landestracht-Ordinungen sind eingelaufen und werden zur Kenntnis gebracht von: Schutterwald, Altenhelm, Bezirk Neustadt und Donaueschingen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 18. November. Theater in Baden. 5. Abonnements-Vorstellung. **Phigania in Aulis.** Große Oper mit Ballet in drei Akten. Musik von Ritter von Gluck; nach Richard Wagner's Bearbeitung. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 19. Novbr. IV. Quartal. 125. Abonnementsvorstellung. **Der Fieschter von Ravenna.** Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Halm.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 17. Nov. Friedrich Schmidt von Spöck, Blechner hier, mit Vertha Blüchhoff von Pforzheim.
- 17. „ Konrad Keller von hier, Schreiner hier, mit Albertine Kamericht von Schapbach.

Eheschließung:

- 17. „ Karl Grab von Rohrbach, Kutscher hier, mit Lina Straub von Landshausen.

Geburten:

- 9. Nov. Fridr. Karl Guido, Vater Fridr. Hef. Wagner.
- 10. „ Hedwig Alma, Vater Oscar Weiler, Kaufmann.
- 11. „ Heinrich, Vater Fridr. Kleber, Bildhauer.
- 12. „ Gottlieb August, Vater Gottlieb Schmalader, Bäckermeister.
- 12. „ Oscar Hugo, Vater Heinrich Heales, Wagner.
- 14. „ Julius Paul Rudolf, Vater Wilhelm Epth, Kaufmann.
- 14. „ Erhard Aug. Julius, Vater Julius, Grunert, Mechaniker.
- 14. „ Otto Heinrich, Vater Karl Vetter, Schlosser.
- 15. „ Anna Marg., Vater Valentin Walsch, Schuhmacher.
- 15. „ Anna Karoline, Vater Emil Dürr, Schuhmacher.
- 16. „ Elsa, Vater Amand Basler, Schlosser.
- 16. „ Hedwig, Vater Fridr. Meyer, Schreiner.

Todesfälle:

- 16. Nov. Heinrich, alt 5 Tage, Vater Bildhauer Kleber.
- 16. „ Wilhelmine Umhang, alt 35 Jahre, Ehefrau des Kadlers Umhang.

Zurückgesetzt!

Einige Hundert Stück schön garnierte Mädchen- und Kinderhüte, um damit zu räumen, per Stück M. 1 u. 1 50, realer Werth 3, 4 und 5 M.

Modellhüte jetzt weit unter Kostenpreis.



Wegen vorgerückter Saison:

ungarnirte Hüte, Strauss- und Fantasiefedern, Samme, Plüsch, Stoffe, Bänder etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schleier in reichster Auswahl, enorm billig.

L. Ph. Drescher,

Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße.

Fröbel'scher Bazar.

Größte Auswahl in kleinen, praktischen Geschenken zum Flechten und Besticken für unsere Kleinen zum Arbeiten.

Spiele

zum Selbstbeschäftigen nebst unterhaltenden

Gesellschaftsspielen

bei

Hermann Schmidt,

61. Hebelstraße 3 und Sophienstraße 5.

Unwiderruflicher gänzlicher Ausverkauf von Kochherden, Oefen, transportablen Kesselgestellen.

Vorgerückte Jahre und starkes körperliches Leiden erlauben mir nicht mehr, als allein stehender Mann mein Geschäft länger fortzuführen; ich verkaufe daher meinen großen Vorrath von allen Arten Oefen, Kochherden, Kochgeschirren, transportablen Kesselgestellen mit Kesseln, Kohlen- u. Wassereimern, Kohlenbecken, Löffeln, Schürhaken, Bügeleisen mit geschmiedeten u. gegossenen Stählen, Häng- u. Thürschlösser, sowie aller Art Eisenwaaren zur Entwässerung, ferner eine Parthie gebrauchte Oefen für Magazine und Werkstätten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Bei Abnahme von Gegenständen zu Neubauten wird weiterer Rabatt bewilligt. Marken des Lebensbedürfnisvereins werden an Zahlung genommen.

N. L. Homburger.

Als außergewöhnlich billige Gelegenheit

empfehle ich die nachstehenden Artikel, welche **bedeutend unter den gewöhnlichen Verkaufspreisen** abgegeben werden:

Cheviot, klein gemustert, schwerer, solider Stoff für Haus- und Reisekleider, das Meter **M. 1.35**,

Serge, schwerer, reinwollener Körperstoff in allen Farben, das Meter **M. 1.75**,

Bison, schwerer, moderner Kleiderstoff, reine Wolle, in schönen Farben, das Meter **M. 2.—**,

Tyroler Loden, ganz schwere Qualität, in schönen Farben, das Meter **M. 2.—**,

Tuchloden, bestes reinwollenes Fabrikat, in den schönsten Farben, vollständig **120 cm breit**, das Meter **M. 2.40**.

S. Model.

Meinen hochgeschätzten Kunden

diene nochmals zur Nachricht, daß mein Geschäft von **Kaiserstraße 167**, zwischen Herrn Willmannsbörfer und Herrn Isidor Mayer, nach

Kaiserstraße 117, nächst der Adlerstraße,

verlegt habe.

Es wurde mein Name sowie Hausnummer an den am Neubau Kaiserstraße 167 angebrachten Zetteln auf böswillige Weise abgekratzt, weshalb meine hochgeschätzten Kunden nochmals auf meinen Lokalwechsel aufmerksam mache.

Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvollst

Carl Maria Meyer,

Firma **C. M. Meyer**,

Blumenfabrik, Puk-, Band- und Modengeschäft.

Die noch vorrätigen **Modell-Costüme** für die **Wintersaison** werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben.

Als besonders preiswürdig empfehle ich

Fertige Costümeeröcke

aus reinwollenen Stoffen, schön drapirt, das Stück von **20 Mark** an.

S. Model.